

Abo-nementpreis

In der Hauptpoststelle über den im Stadtbegleit und den Poststellen errichteten Kästen abzugeben; vierzig Groschen A. 450.
Bei auswärtiger Postleistung ist
Sanz 4.50. Durch die Post kommt für Deutschland und Österreich; vierzig Groschen
für Russland; ebenfalls A. 9.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr,
die Abend-Ausgabe Wochenags 7 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannes Grotius.

Die Expedition ist Dienstagmorgens zwischen
geöffnet von 8 bis 10 Uhr.

Filialen:
Otto Stein's Cottbus. (Alfred Grotius),
Hausbergsche 1.
Sanz 80.
Postkarte 14, port. und Zeitungspreis 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 461.

Freitag den 9. September 1892.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nach §. 14 des Meldegesetzes für die Stadt Leipzig vom 4. December 1890 sind, wie hiermit in Erinnerung gebracht wird, die in Privathäusern absteigenden Fremden, sogenannte Besuchsfremde, sobald sie länger als 3 Tage hier verweilen, spätestens am 4. Tage von erfolgter Ankunft an vom Quartierwirt beim Weldenamt Abh. II. oder der betreffenden Polizeibezirkswache mündlich oder schriftlich mittels des vorgeschriebenen Formulars anzumelden.

In Ergänzung dieser Bestimmung wird hiermit für die Dauer der 3. Jt. in Hamburg heerschenden Choleraepidemie angeordnet, daß die aus Hamburg oder Altona, sowie die aus Russland hierher kommenden und in Privathäusern absteigenden Fremden in jedem Falle und auch dann, wenn sie längere Zeit als 3 Tage hier verweilen wollen, in ganz gleicher Weise, wie dies nach §. 12 des Meldegesetzes bezüglich der in Gasthäusern oder Herbergen absteigenden Fremden vorgeschrieben ist, vom Quartierwirt abhalb am Tage der Ankunft oder doch, falls diese nach 3 Uhr Nachmittags erfolgt, spätestens am folgenden Morgen bis 10 Uhr beim Weldenamt Abh. II. oder der betreffenden Polizeibezirkswache anzumelden sind.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung, für deren Befolgung ebensoviel die Quartiergeber wie die Fremden selbst verantwortlich sind, werden mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder entsprechender Haftstrafe geahndet. Handelsbetreiber, welche davon Kenntnis erhalten, daß sich in ihren Gründstücken derartige Fremde unangemeldet aufzuhalten, werden zu Vermeidung eigener Verantwortung veranlaßt, hieron sofort Anzeige zu erstatte.

Leipzig, am 7. September 1892.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

D. R. 8311.

Bretschneider.

Eröffnung des Fernsprechbetriebs mit

Leipzig und Grimma.

Am 9. Sept. wird geladen das Sicht-Fernsprechbeobachtungszimmer in Leipzig, Grimma, Zwickau und Leipzig (unmittelbar bei
Büro des Reichs- und Staatssekretärs) der Öffentlichkeit geöffnet.

Es besteht die Möglichkeit die bei geschäftlichen Geschäften bis zur
Zeit von 3 Minuten politische Belehrung und Stimme 50.-, Briefe
und Börsen 50.-, Briefe und Beleg 1.-, postliche Grimma
und Börsen 50.-, Grimma und Beleg 50.-.

Leipzig, 7. September 1892.

Der Kaiserliche Oberpostdirektor.

Walter.

Bekanntmachung.

Da der am 11. h. m. des Nachmittags holländischen Städtegemeinde
meines alten Glieders unterer Städtegemeinde hierdurch freundlich eingeladen und zugleich herzlich gebeten, die Freude an dieser Feier durch Spenden der Hände und Hörner zu machen.

Leipzig-Görlitz, am 8. September 1892.

Der Städteverbund.

Bekanntmachung.

Die Aufgabe von Sonnabend bis Sonntag.

Freitag, den 9. September,

Samstag 10—12 Uhr

in der Gemeindesammlung (Sonnebergstraße, 1. Etage) soll statt.

Wir bitten, bei Abschluß der Sitzung die bisherigen Karten und die diesjährigen Gemeindesatzungen mitzubringen.

Leipzig, den 4. September 1892.

Der Vorstand der Jerusalems-Religionsgemeinde
zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Höhere Anordnung zu Folge wird hiermit das für den 10. d.
Monats in Leipzig geplante Festtagsspiel des Schlesischen
National-Theaters verboten.

Leipzig, den 8. September 1892.

Der Stadtrat.

Dr. Weber, Bürgermeister.

Feuilleton.

Theatralische Rundschau.

Die Saison in Berlin ist mit einer Novität des Lessingtheaters eröffnet worden, welche eine freundliche Aufnahme fand: G. von Roser hat, entweder allein oder zusammen mit einem anonymen Mitarbeiter, einen Lustspielkomödie: Der Schauspieler geschränkt, ein lustiges Stück, welches durch die gute Seele des Dichters gehalten wird, wenn die Intrigue, wie im letzten Act, etwas aus dem Ernst zu gehen droht. Es ist eine Wenzel von somischen Witzen zusammengebracht und verarbeitet — aber so recht schläfrig und durchgreifend ist dieses Verfahren. Der Held des Stücks ist ein schüchterner Debmans Schröder, der gehänselt und sich mit seiner jungen Frau auf ein Anterouje zurückgezogen hat. Aus Erfahrung kann er kennt die Welt und das Leben, um er fühlt die Schwäche seines Schlags. Da schont ihm gleich im ersten Act einer auf sein Gut, was zu allerlei Beflüchtigungen und einem somischen Witzlichkeiten führt. Selbst auf den Schultern des Dorfes ist er eisenschäbig. Das eigentliche Herz der Lustspielverbindung bildet jedoch die frühere Garagenwohnung Schröder's, in welcher sein Kammerdiener höchst niedergeschlagen hat, mit seiner Frau, von welcher der Herr und Gehörte nichts weiß; denn er hat sie nur verloren, zu bestreiten. Seine Garagenwohnung kann Schröder nicht loswerden: hier deponiert er eine eisante Dame, welche sie mischen will, einer Freundschaft keinen Zweck — und dadurch gerät er wiederum in den Verdacht galanter Abenteuer, während der Eifersucht Schröder's erregt wird. Im dritten Act ist die Scene mit dem betrunkenen Schullehrer zu niedrig somisch für ein Lustspiel. Der Schauspieler ist eines jener burlesken, für den lärmenden Bühnencharakter geschaffenen Stücks, an dem es ein anspruchsvolles Publikum zu ergötzen vermag. Aufgabe für eine freimaurische Überalterdarstellung bieten sie verdammt nicht; die Helden sind ja keine Geheimbrüder mehr.

Sie haben als solche abgewirtschaftet. Der Champagner hat aufgedunkelt und es ist kaum ein sauer Kast davon übrig geblieben. Dagegen war doch in Moser's Lustspiel "Schulden" die Volksschauspielerin Werner eine Rebeke, der man nicht nachsagen durfte, daß sie mit zu blauen Farben coloriert sei; im Gegenzahl, sie schien den Eros des Stücks zu bedrohen und die Töchter desselben, Herr von Moser und sein Compagnon Herr von Trotha in Italien, entzückt sich ja sehr weiblichen Widerungen. In dieser edition castigata ist vor Süß nun an der Weiberseiten Verführung in Görlichs gegeben; doch der Erfolg desselben war geringer als bei der ersten Aufführung, wo die ungestricktheit und noch nicht fiktiv umgeschmolzene Hanna Werner ihr Wesen trieb; die Kritik meint, die Verfasser hätten den Champagner in kleinende verwandelt. Ob "Schulden" nun auch am Berliner Lessingtheater zur Aufführung kommen werden, scheint noch nicht ganz sicher zu sein; der Director desselben, Dr. Blumenthal, wohnt der Göttlicher Aufführung bei.

Die Berlin ist wieder ein glänzendes neues Theater entstanden, das Rosella'sche Theater unter den Linden, ein Operetten- und Balletttheater, stets in einer bequemen Lage für den Strom der Flaneurs, der unter den Linden vorüberfließt und hier so leicht einmünden kann. Erbaut wurde das Theater von den Herren Bellmer und Helmrich und zwar im Barockstil gegen Ende des vorigen Jahrhunderts, den schon die erste Bühne zur Show macht. Die Loge und Podestenhaus ist prächtig in carabinerth. Marmor in goldenen Formen ausgeführt, die Ballustraden in gelben und violettem Marmor. Der Theatersaal bietet in seinen eleganten Formen und im Glanz seiner Ausstattung einen überraschenden Anblick. Ein Pavillon mit 600 Plätzen, darüber in zwei Rängen aufgehängte Logen — überall reich geschmückte Ornamente war weiß, roter, goldener Marmorwand. Die Bühne ist nicht sehr tief, aber breit; das Podium steht weit in den Theatersaal vor. An der Decke desselben befindet sich das Bild des Moses mit, welches den Gang der kleinen Kinder durch das Brandenburger Tor darstellt, eine häusliche Gemälde. Der von Herrn Siebeck gemalte Vorhang stellt Griechen des

Greifen in Rheinsberg dar, wie er dem Tanz und der Musik im Kreise seines Hutes hältzt.

Die besseren Künste, die in Berlin keineswegs eine Scheibenbrücke spielen, haben nun eine neue glänzende Stätte gefunden. Ob und inwieweit das Theater am Schiffbauerdamm bei in Berlin etwas fürstlicherlich behandelten ersten Platz dienen wird, muß die Zukunft lehren.

Die Eröffnung am Main ist eine Novität: "Eine Section" von Rosella gegeben werden, die noch vor möglichen Verlusten, obwohl die Verhältnisse zwischen dem Dreikant und dem Zusammenspiel wenig äußerlich an Schönheit verloren hat, obgleich wir von Zeit zu Zeit davon erinnert werden, daß diese Veränderung nur vorübergehender Natur ist, wie die Konferenz in Alzey-Worms bewiesen hat. Über allgemeine Weise sind die Verhältnisse höchst als der menschliche Willen, und es ist schon so mancher wohl verdeckelter Plan unangefochten geblieben, weil die Verhältnisse die Ausführung verhindern. Gerade die Gewissheit einer solchen Verhinderung ist recht geeignet, den fröhlichen Vertrieb der Völker unterzubringen, sie lebt unsere Menschen auf die Zukunft, da ein großes Staatswesen auf dem vor 400 Jahren entstandenen Erdbeben sich aus kleinen Anfängen überwunden in friedlicher Weise entwickelet hat; denn der Krieg zur Befreiung der Slaven im Anfang des heutigen Jahrhunderts dienten.

Es ist klar, daß die Unwissenheit französischer

einen neuen Goethe-Erlauf in Aussicht; Barnay begann am Berliner Theater mit Lessing's "Minna von Barnhelm", das Reichs-Theater mit "Denise" von Dumas.

Am Hoftheater ließ sich Adolf Klein als neu engagiertes Mitglied als Mephisto und Waldan ein. Herr Klein war bekanntlich jahrelang am Berliner Theater engagiert. Der Vater des Berliner Hoftheaters, Max Gräfe, ist durch diese seine Tätigkeit in das Interesse gekommen, daß er sein Nellenbach als Darsteller nicht allen ausfüllen vermochte und sich nach einem Erzähler umsehen mußte. Eine solche hat er in Herrn Klein gefunden. Damit sind auch die Verhältnisse wiederum, daß Herr Wittstocker ein Engagement an der Berliner Hofbühne angenommen habe; er bleibt ein alljährlicher, stets gern gesehener Gast derselben.

An dem Hoftheater ist auch das frühere beliebte Mitbril unter unsern Vätern, Herr Vilmer, engagiert worden, der Verfasser mehrerer erfolgreicher Luststücke, der nach seinem Abgang von Leipzig längere Zeit am Berliner Lessingtheater arbeitete.

Das Drama von Richard Voß "Webe dem Besiegten", ein modernes Geschichtsdrama und als solches bevorzugter Beauftragter ist, da dies dramatisches Dichtung an sich herausragt ist, als die gesellschaftlichen Entwickelndramen, welche Vogt sehr bevorzugt, ist auf der Bühne des Auditoriums in Wien von dem Ensemble des Deutschen Volkstheaters gegeben worden und war mit großem Erfolg. Das zweite Stück von Richard Voß: "Die Unkenntliche" wird zuerst an unserem Berliner Theater in Szene geben. Paul Hesse hat ein neues Stück: "Das weiße Blatt" verfaßt, welches in der nächsten Saison am Dresdner Hoftheater in Szene gegeben wird, und von Robert, dessen Schauspiel "Satisfaction" die Runde über die deutschen Bühnen gemacht, ist ein neues Drama: "Ehe" zu erwarten. Die grügere Tragödie scheint ganz am Auditorium zu gehen; bevorzugt wird von den Dichtern das Schauspiel mit sozialen Tendenzen. Dagegen tritt auch das Lustspiel zurück, das meistens nur als Lustspielcharakter auf Pfeil der Probenhandlampe kommt.

Rudolf von Gottschalk

Insertionspreis

Die 6seitige Petzzeit 20 Pf.
Werklamen unter dem Sachsenpost (4. pag.
halte) 60.-, vor dem Sachsenpost (4. pag.
halte) 40.-.

Großes Blatt ist unten beide
seitlich, Zeitschrift und Illustration
nach oben.

Extra-Blätter (gelöst), zur mit den
Morgen-Ausgabe, ohne Veröffentlichung
10.-, mit Veröffentlichung 40.-.

Annahmeschluss für Inserate:

Übers.-Ausgabe: Samstag 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Sonntag 4 Uhr.

Sonntags- und Feiertags 10 Uhr.

Bei den Filialen und Auslandsschulen je eine
halbe Stunde später.

Inserate sind bis an die Expedition
zu richten.

Druck und Verlag von E. Volz in Leipzig.

86. Jahrgang

will nicht bedeuten in Anbetracht der Zeit, die ihm vorausging und folgte. Die nordamerikanische Union ist ausschließlich ein Aderbau, Industrie- und Handelsstaat, der allerdings auf die Vernichtung der Einzelheiten beruht.

Die Banken haben sicher, wie wir nicht nachahmen werden, aber die Kraft ihres Unternehmungsgenossen und die Geschäftlichkeit, welche sie bei Verbrauchung und Entwicklung ungeheure Gebiete bewegen haben, kann und wird zum Muster dienen. Die ganze Lebensweise in Amerika ist schneller und intensiver als bei uns in Europa, der Wettbewerb nimmt dort ganz andere gecharakterisierte Formen an. Eisenbahnen, Städte, Gründungen, Häuserbauten, Handels-Verbindungen, Industrie-Anlagen tragen den Stempel des Riesigen an der Stirn. Ein Wachsthum der Bevölkerung, wie es in Chicago und San Francisco beobachtet wird, steht einzigt da in der Welt, und der Höhepunkt der Entwicklung steht noch nicht erreicht zu sein. Das ist eine natürliche Folge der Expansionstheorie, welche die neue Welt dem potentiellsten unternehmenden Mann für die Entwicklung seiner Kräfte und Mittel genährt, aber was die Zukunft unserer Zeit in Amerika erreichen, ist trotzdem der höchsten Bewunderung wert.

Deutsches Reich.

* Leipzig, 8. September. Im amtlichen Theil der "Sächs. Sta." wird folgendes mitgetheilt: Die in Leipzig erscheinende "Neue Deutsche Zeitung" hat in ihrer Nummer vom 17. August unter dem Aufschrift "Judenfeinden in Sachsen" einen Aufzug gebracht, welcher angebliche Mängel dar, die bei den jüngst stattfindenden Versammlungen des Deutschtumsverbandes veranlaßt wurden, und der jüdischen Haben stammenden Gewerbe gegen die jüdische Bevölkerung der italienischen und französischen Flotte als ein Feste der Frieden und der Brüderlichkeit bezeichneten.

Auch die Ausländer haben die Gelegenheit genutzt, um Italien in Genua zu zeigen, obwohl der Streit wegen der Worte in Rom-Cleve das eine seit langem bestehende und gehabt worden ist, daß man sie im Interesse des Aufbaus des Wirtschaftsverbandes des Deutschtumsverbandes in Italien nicht verhindern kann. Das auch russische Kriegsschiff hat daran beteiligt worden, mit dem Deutschen Verband zusammenhängende Gewerbe bis auf kleine vorbereitete Reparaturen in gutem und gehabt angestellten Kreuzfahrtschiffen sich ergebenen Mängeln befreit, welche ausgeschließlich auf Fehler, welche bei den genannten Versammlungen sich nicht vermieden lassen, bei der jüdischen Flotte nicht entstehen und erhabungsmäßig erst bei der Indienstellung sich herausstellen. Aus einer aufgestellten Tabelle, in welcher die an den jetzt veranlaßten Gewerben durch Einschiffen neuer Theile wichtig gewordenen Reparaturen mit solchen bei schon im Dienst befindlichen, aus den Fabriken Schaffhausen, Spandau und Westfalen geleisteten Gewerben 58, sowie mit den bei alljährlichen Veranlassungen früher geübten Gewerben 71/84 verglichen werden, ist zu erkennen, daß die Gewerbe 58 nicht viel günstiger gestaltet. Gegenüber der von der "Neuen Deutschen Zeitung" aufgestellten Behauptung, daß bei einem Katastrophe allein 150 Gewerbe hätten zerstört werden müssen, ist jedoch zu zeigen, daß bei dem betreffenden Katastrophe nicht 150 sondern 15 Gewerbe wegen ganz unerheblicher Reparaturen zum Untergang gelangt sind.

* Berlin, 8. September. Auf dem Mainzer Katholikentag hat der Graf Ballenstedt unter Anwendung des belgischen Wagens des Grafen Béatrice sich zu verabschieden gefaßt: "Der Rüttelwagen reicht von Bremigen bis Bébel". Die liberale Presse hat dieses Datum als seiner monumentalen Alterskennzeichen, und zwar schon ehe die "Welt, Allg. Ztg." die Ansprüche des Grafen als Ausdrücke erstaunlicher und übermäßiger Fortschreibung der katholischen Erkenntnis und so in ihrer Bedeutung eingerufen hat. Der Konservativer vertritt die Meinung, daß die Gewerbe durch die "Neuen Deutschen Zeitung" aufgestellt wurden, um die Gewerbe zu beschädigen, und zwar ist dies eine Art der demokratischen Propaganda.

Am Hoftheater ist auch das frühere beliebte Mitbril unter unsern Vätern, Herr Vilmer, engagiert worden, der Verfasser mehrerer erfolgreicher Luststücke, der nach seinem Abgang von Leipzig längere Zeit am Berliner Lessingtheater arbeitete.

Das Drama von Richard Voß "Webe dem Besiegten", ein modernes Geschichtsdrama und als solches bevorzugter Beauftragter ist, da dies dramatisches Dichtung an sich herausragt ist, als die gesellschaftlichen Entwickelndramen, welche Vogt sehr bevorzugt, ist auf der Bühne des Auditoriums in Wien von dem Ensemble des Deutschen Volkstheaters gegeben worden und war mit großem Erfolg. Das zweite Stück von Richard Voß: "Die Unkenntliche" wird zuerst an unserem Berliner Theater in Szene geben. Paul Hesse hat ein neues Stück: "Das weiße Blatt" verfaßt, welches in der nächsten Saison am Dresdner Hoftheater in Szene gegeben wird, und von Robert, dessen Schauspiel "Satisfaction" die Runde über die deutschen Bühnen gemacht, ist ein neues Drama: "Ehe" zu erwarten. Die grügere Tragödie scheint ganz am Auditorium zu gehen; bevorzugt wird von den Dichtern das Schauspiel mit sozialen Tendenzen. Dagegen tritt auch das Lustspiel zurück, das meistens nur als Lustspielcharakter auf Pfeil der Probenhandlampe kommt.

Rudolf von Gottschalk

der Worte der national-liberalen Publicistik. Dennoch läßt sich die eine interessante Seite abgewinnen, nämlich durch die Auflösung der Frage nach der Berechtigung gerade eines ultramontanen Politikers zu diesem unzweckmäßigen Vorwurf gegen die von der Sozialdemokratie am besten geschätzte Partei. Die deutschfreimaurischen und demokratischen Süden sind nicht vergessen und dürfen — um der Sache willen — nicht vergessen werden, aber die Gerechtigkeit erfordert die Anerkennung, daß diese Parteien der Sozialdemokratie auch nicht annähernd so viel Verdienst geleistet haben wie das Centrum. Und zwar Vorschub geleistet nicht in der Hölle des Wahlgeschäfts, sondern lallen Blöcke, besinn und feststellen. Es ist uns unverständlich, wie die tausend zwei Männer in den Mandatsträgern des Reichstages ein hervorragender rheinischer Centralschachzähler, der selber oft Wahlen schafft mit den Sozialdemokraten vermittelte habe, einzigen Parteigenossen mit erhobener Stimme zucriet: "Die Förderung der Sozialdemokratie müssen wir von jetzt ab blassen lassen." Das Centrum hat in der That ein halbes Menschenalter hindurch sozialdemokratische Wahlen grundätzlich bestimmt und nur eine Ausnahme gemacht, wo Deutschnationaler Richter'sche Differenz und particularistische Demokratie ins Spiel kamen. Unter den Sozialdemokraten des Reichstages verkannt zu der Wahl der Abberaten verkannt worden sind. In einer lebhaften Sitzung der vorletzten Tagung des preußischen Abgeordnetenhaus hatte Herr Windthorst gerade wieder einmal das Centrum als das einzige Dilettant gegen die Sozialdemokratie geprägt, als sich ein Nationalliberaler erbot und den Centralschäfer auf seine vorbildliche Unterstützung sozialdemokratischer Kandidaten bei den kurz vorhergegangenen Reichstagswahlen verwies. Herr Windthorst leugnete, aber sein wohlbekannter Gegner zog ein Telegramm an die Berliner Wähler des Wahlkreises Hanau aus der Tasche, welches die Unterschrift Windthorsts trug und zur Wahl des mit einem Nationalliberalen in der Wahlkämpfen sozialdemokratischen Kandidaten aufgestellt. Umgekehrt haben auch die Sozialdemokraten immer das Centrum als ihrer Soße weniger gräßlich angesehen, als die angeblich mit Hebel verbündete national-liberale Partei. Das letzte Beispiel für diese, ohne Zweifel auf richtiger Verarbeitung beruhende Auffassung der sozialdemokratischen Parteiliteratur, hat die Reichstagswahl in Wahlkreis Hilbersheim erbracht. Dort betreuten sozialdemokratische Abgeordnete den Wahlkreis, um mit allem durch die Demagogie-Berndtschaft und die ultramontanen Dänen entfachte Feuer für das Centralschäfer gegenseitig. Auch der im Abgeordnetenhaus etwa präzise Windthorster stand dem Centralschäfer gegenüber, als die rechte Verteidigung der atheistisch-irrationellen Partei eintreten hat? Die von der „Ausgabe“ D. B. d. C. getreute Saat ist überall ausgegangen, ganzheitlich aber ziehen die Früchte nicht die schwarze, sondern die rote Farbe. Die sozialdemokratischen Führer in den Abhängen sind aufnahmes durch die Schule des Ultramontanismus gegangen. Herr Dobbs hat sich ja erst dieser Tage mit einem seiner folgerichtig entwöhnten Jünglingen vor Gericht entzweitgezogen gehabt. Dies freilich hat es das Centrum angezeigt, sich in Bezug auf die Sozialdemokratie als Berndtswiecher zu geraten, aber die duelle Vergangenheit der Partei sollte selbst ihre und reinem Opfergeist legenden Gedächtnisse erhalten, Verhüpfungen wie die von einem Buch preußischer Vermüthen und Hebel auszusprechen.

□ Berlin, 8. September. Herr Hebel, der Gouverneur der Centralasse der deutschen Sozialdemokratie, vertritt einnahmes durch die Schule des Ultramontanismus gegen. Herr Dobbs hat sich ja erst dieser Tage mit einem seiner folgerichtig entwöhnten Jünglingen vor Gericht entzweitgezogen gehabt. Dies freilich hat es das Centrum angezeigt, sich in Bezug auf die Sozialdemokratie als Berndtswiecher zu geraten, aber die duelle Vergangenheit der Partei sollte selbst ihre und reinem Opfergeist legenden Gedächtnisse erhalten, Verhüpfungen wie die von einem Buch preußischer Vermüthen und Hebel auszusprechen.

□ Berlin, 8. September. Herr Hebel, der Gouverneur der Centralasse der deutschen Sozialdemokratie, vertritt einnahmes durch die Schule des Ultramontanismus gegen. Herr Dobbs hat sich ja erst dieser Tage mit einem seiner folgerichtig entwöhnten Jünglingen vor Gericht entzweitgezogen gehabt. Dies freilich hat es das Centrum angezeigt, sich in Bezug auf die Sozialdemokratie als Berndtswiecher zu geraten, aber die duelle Vergangenheit der Partei sollte selbst ihre und reinem Opfergeist legenden Gedächtnisse erhalten, Verhüpfungen wie die von einem Buch preußischer Vermüthen und Hebel auszusprechen.

□ Berlin, 8. September. Herr Hebel, der Gouverneur der Centralasse der deutschen Sozialdemokratie, vertritt einnahmes durch die Schule des Ultramontanismus gegen. Herr Dobbs hat sich ja erst dieser Tage mit einem seiner folgerichtig entwöhnten Jünglingen vor Gericht entzweitgezogen gehabt. Dies freilich hat es das Centrum angezeigt, sich in Bezug auf die Sozialdemokratie als Berndtswiecher zu geraten, aber die duelle Vergangenheit der Partei sollte selbst ihre und reinem Opfergeist legenden Gedächtnisse erhalten, Verhüpfungen wie die von einem Buch preußischer Vermüthen und Hebel auszusprechen.

* Berlin, 8. September. (Telegramm.) Das Bankgericht verurteilte heute den verantwortlichen Redakteur der „Neuen Deutschen Zeitung“ in Leipzig Dr. Erwin Bauer wegen Belästigung des Reichstagspräsidenten und des Finanzministers Winkel zu 1 Monat Haft. Die Verleidigung war enthalten in einem von Dr. Bauer verfassten, im Januarheft des „sozialen Jahrhunderts“ veröffentlichten Artikel, wonach die Einsetzung der neuen Handelsvertretungen mit Deutschen-Ultranaten im Reichstag und die Art ihrer Beratung mit scharfen Worten kritisiert worden waren. Der „Reichsangeklagte“ bringt einen Urteil des Kaisers an den Oberpräsidenten der Rheinprovinz, betreffend den Anfall der Wanzen des VIII. und XVI. Armeecorps. Der Vorfall entspricht dem Urteil an den Statholder in Straßburg. — Die „Rheinische Allgemeine Zeitung“ bestätigt die Blätterzählung von der Einberufung des Colonialrathes für Oktober.

— Zu den Sonnabend-Artikeln der „R. A. Z.“ schreibt auch die Münchner „Allg. Zeit.“:

"Es hat zur Zeit kaum etwas mehr netz, als daß die Regierung sich von ihrem Vorhaben bei „R. A. Z.“ mit aller Sicherheit loslegt."

Die „Allg. Zeit.“ hat Erfüllungen eingezogen und fand auf Grund bestimmter Erfüllungen verhindert, daß die Regierung den Artikel durchaus fern gestellt hat und daß derselbe lediglich ein Ereignis der privaten Identitätschaft Thätigkeit des Herrn Minister gewesen ist." Gleich darauf über schreibt das rheinische Blatt:

"Wunschkennwort wäre es nach dem Vorgesetzten, daß der „Reichs-Angeklagte“ sich darüber ausspricht, ob es wahr ist oder nicht, daß zwischen dem Centrum und der Regierung Unterhandlungen über den finanzpolitischen Preis der Militärsicherung vorliegen würden. Das schriftliche Urteil hat eben bestellt eine große Beurteilung herzugeben, weil man in denselben eine Bedeutung dieser Aussicht für Will. die Regierung den noch deutlichen allgemeinen Beurteilungsbefehl nicht herstellen kann, so muß sie dieses Verhältnis die Münzen abdrücken."

— Es bestätigt sich, daß über bedeutsame Erhöhung der indirekten Reichsteuers abgesprochen zwischen den verbliebenen Regierungen verhandelt wird. Die Verhandlungen bewegen sich in verschiedener Richtung, und zwar unter Regierungsseite angefehlter Erhebung, oder unter Hinweis auf zu erwartende Ergebnisse von Erhebungen, über die die Regierung den noch deutlichen allgemeinen Beurteilungsbefehl nicht herstellen kann, so muß sie dieses Verhältnis die Münzen abdrucken.

Doering's Eulen-Seife,

waren solche Conferenzen auch neuverdächtig angeregt worden; mit weitem Erfolge, ist nicht bekannt.

— Die „Berliner Vol. Woche“ schreibt:

"Als in der zweiten Session in Abhängigkeit von die Beratungen auf der von der Reichsregierung verabschiedeten Berliner Handelskonferenz im Reichstage die Wahlenkosten erhöht wurden, welche zur Hebung und Erhöhung des Handelsvertrages eingesetzt werden sollten, wurde darauf auch die Reform des Wahlungsgesetzes genannt. Und in der That wäre hier, wenn es gäbe, zu einer praktischen Regelung zu gelangen, ein Stand gefunden, an dem eine Sicherung der Wäge des Handelsvertrages möglich sei. Doch zeigt sich auch hier, daß eine ganze Anzahl von Schwierigkeiten zu überwinden sind, die man an das Ziel bringen kann. Der Handelsvertrag steht noch der Reihe einer Abstimmung, doch er in seinem Ende eine Abschaltung erhält, welche zur Hebung und Erhöhung des Handelsvertrages eingesetzt werden soll, welche dieser hier in der ersten Sitzung aufgewendet hat, einzigen einbring. Dazu hat nicht dies die Wahrung und Wiederholungsfreiheit, sondern auch die Kosten der Materialien, an welchen der Zeitung, die verhindert, die Kosten Abwendung des Handelsvertrages, i. w. zu erhöhen. Diese Widerstände müssen bei der Regelung der Wählungskosten Berücksichtigung finden. Man darf dabei nicht bloß an den Regelungen denken, obwohl es hauptmächtig darum geht, ob das der Nachfrage des Handelsvertrages die möglichst hohe Abschaltung erhält. Man muß auch die Wäge der Welle in Betracht ziehen, welche die Kosten mit Recht einer haben wollen. Aber diese beiden Zeiten werden müssen, wenn man eine bestimmt Verhältnis zwischen ihnen schaffen will, doch nicht jeder. Weitere eine Wählung ohne Abstimmung ist nicht möglich. Doch ist dieser Stand ungängbar, weil die Verhinderung der Handelsverträge eine ganz verschiedene Bedeutung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes hat. Nach und nach kann man diesen zwischen, doch nicht jeder, der die Welle, welche eine Wählung ohne Abstimmung hat, bestimmen. Weitere haben in einer gewissen Abstande ein Attribut, von denen Verhinderung man den Kosten von Wählungen abhängt. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wählung der Welle als jugendlicher Kämpfer vergeblich werden. Man reicht ihnen heraus, doch sich Schnüffelchen an einem Stiel erzeugen. Doch ist man, wie wir hören, an den zahlreichen tatsächlichen Sätzen gegenwärtig fast beständig diejenigen, die von Wählungen abhängen. Jede neue Wählung bringt ausgangen, was bestimmt kann, bestimmt, mit einer solchen über die politisch-rechtliche Bezeichnung freien Aufschluß geben kann. Nur sollten wird jedoch darauf Gewicht zu legen sein, daß eine solche Bezeichnung für die Abschaltung des Wahlungsgesetzes gefordert wird. Nach aus der Wähl

Verstukersch, Wellblechwalzwerk, Fabrik eiserner Bauwerke
Großmann & Frosch, Leipzig-Pl.
Verankerte Well- und Fliesenblech-Bedachungen.
Reservoirs, Transportfaser, Dachfenster, Luit- u. Rauch-Sauger.

Allein verkauft

der Werkzeuge von J. E. Heinecker, Chemnitz,
bei Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstr. 19.

**Gemü- u. Getreides-Waaren, Asbest, Leder, Baumwoll-,
u. Batata-Treibriemen, Haarschläuche, Schmieröl-Schleifen
bei Hecht & Koeppen,** An der neuen Börse.

**J. G. Irmiger, Hafnerware,
Flügel- und Pianino-Fabrik,
Verkauf! Leplastrasse 10m. Vermietung.**

**Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe,
Spezialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots
und Mäntel.
Atelier für Damenhäute jeden Genres.**

Neues Theater.

Berlin, den 9. September 1892.

Beginn 7 Uhr.

(246. Theatralische Vorstellung, 2. Serie, roth)

Samt-chen-Male wiederholt:

Gringore.

Der

In 1 Act nach dem gleichnamigen Schauspiel von Th. Baunke von Victor Heyne. — Musik von Hugo Wolf.

Regie: Ober-Schauspieler Goldberg. — Direction: Kapellmeister Neurath.

Szenenbild: Oliver le Poer, sein Bruder. — Herr Wohlspf.

Simon Jourdain, Kaufmann. — Herr Maron.

Wolfe, seine Tochter. — Tel. S. Töchter.

Nicole, seine Schwester. — Dr. Duncan-Krausek.

Wolfe Gringore, Straßenläufer. — Herr Deman.

Spield im Jahre 1469 in Leutz, in Hause des Kaufmanns Jourdain.

Herold:

Stellmacherische Banernehre.

(Cavalleria Rusticana.)

Oper in einem Aufzug nach dem gleichnamigen Volkstück des

G. Verdi von G. Leoncavallo und G. Ricci.

Musik von Pietro Mascagni.

Regie: Ober-Schauspieler Goldberg. — Direction: Kapellmeister Neurath.

Szenenbild:

Das Licht.

Oper-Libretto von Auguste Sander.

Musik von J. Helmberger jun.

Geographisch wunderschön vom Geographen Jean Guillotin.

Umschau: Prof. Wark. — Kram: Prof. Junghaus.

Text zu "Ariettes" & 40. & zu "Sicilianische Sauerseher"

& 50. & erneuter Text zu "Das Licht" & 20. & an der Seite

und bei den Vorspielern.

Schäfer-Precie.

Wolter 1 A 50 A. I. Quartett 3 A. II. Quartett 2 A 50 A.

Partitur-Vorlage: Ein einzelner Blatt 3 A. Preismindest-Vorlage im

Schlaf- und Balkon: Ein einzelner Blatt 5 A. Schlaf- und Balkon, Sonnen-Blätter 5 A. Wölfe-Blätter 4 A. Hinter-Blätter 3 A. Seiten-Blätter 4 A. Balkon-Blätter: Ein einzelner Blatt 3 A 40 A. Preismindest-Vorlage im 1. Gang: Ein einzelner Blatt 3 A. Nachtheater, Operette 3 A. Schlag 1 A 50 A. Blätter bis 1. Gang: Ein einzelner Blatt 2 A 60 A. II. Gang: Wölfe-Blätter 1 A 80 A. Unterblätter 1 A 25 A. Schlag 1 A. III. Gang: Mittelblätter 75 A. Seiten- und Balkon 50 A. Preismindest-Vorlage im

III. Gang 1 A.

Stück 1/2 Uhr, Kabinett 1/2 Uhr, Ende 1/10 Uhr.

Billetts-Berlitz für den laufenden Tag an der Tage-Casse

von 10 bis 3 Uhr, Billett-Berlitz für den nächsten Tag und Rück-

griff von 30 Min. von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Feiertag wird

die Cassa um 10 Uhr geschlossen.

Barberote-Akkordenspieler-Vorlagen, 25 Billets erhalten,

4 A. an der Tage-Casse.

Reportoire. Sonnabend, den 10. September (247. Monats-

Monat), 3. Seit., nach 1. Gang 1. Mal: Die spanische

Sonne. Schauspiel in 3 Akten von Juan Goyang-Gómez.

Untergang 7 Uhr.

Altes Theater.

Berlin, den 9. September 1892.

Kabinett 7 Uhr.

Robert und Bertram,

die lustigen Vogeljäger.

Große Bühne mit Gesang und Tanz in 4 Abschlägen von O. Küller.

Gewöhnliche Freizeit.

Stück 1/2 Uhr, Kabinett 1/2 Uhr, Ende 1/10 Uhr.

Reportoire. Sonnabend, den 10. September. Die Fledermaus.

Untergang 7 Uhr.

Die Direction des Stadthistorians.

Krystall-Palast-Theater.

Morgen Sonnabend, den 10. September 1892,

zum Besten des Bodenstedt-Denkmal-Fonds:

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Friedrich Schiller.

Darstellung von 80 Bühnen und Bühnen-Orchester unter Mit-

wirkung des Herrn Rektor Röhl als Staatsoper und

derer Bühnenspieler Mauren ob Wilhelm Tell.

Billett: Kabinett 2 A. zum 1. A. unten 30 A. je

hoch in 3. Stein's Ausflugslokal, Bismarckstr. in Krystall-Palast

und bei G. Dittrich, Eigentümker, halbteuer Zut. und Wölpling.

Sonntag, den 11. September: Letzte Aufführung.

Reportoire. Sonnabend, den 10. September, 1892.

in Stadtgarten, Moabitgasse 12.

Ein toller Einfall.

Auffahrt der Eisenbahnges.

L. Sachsische Staatsbahnen.

A. Eine Prinzessin: 4,48 ft. — 0,45 ft. — 10,32 ft.

(nach nach oben) — 12,30 ft. (bis Altenburg) — 12,54 ft. — 3,35 ft.

— 10,30 ft. — 6,40 ft. (bis Wilsberg) — 7,7 ft. — 8,50 ft. (bis

Altenburg) — 11,30 ft. (bis Görlitz) — 12,19 ft. (nach oben)

und oben) — 1,12 ft. — 1,12 ft.

B. Eine Prinzessin-Großherzogin: 5,8 ft. — 6,10 ft. —

6,6 ft. (nach Görlitz) — 6,47 ft. (bis Görlitz) — 6,55 ft.

— 7 ft. (bis Görlitz) — 8,50 ft. (bis Görlitz) — 11 ft.

— 12,15 ft. — 12,45 ft. (nach Görlitz über Görlitz-Altenburg)

— 9 ft. — 8,25 ft. (bis Görlitz) — 4,31 ft. — 5,20 ft. (nach Görlitz)

— 9,25 ft. — 6,40 ft. (bis Görlitz) — 7,40 ft. —

— 8,20 ft. (bis Görlitz) — 9,00 ft. — 11 ft. (bis Görlitz).

C. Eine Prinzessin-Großherzogin-Großherzogin: 5,8 ft. — 6,10 ft. —

6,6 ft. (nach Görlitz) — 6,47 ft. (bis Görlitz) — 6,55 ft.

— 7 ft. (bis Görlitz) — 8,50 ft. (bis Görlitz) — 11 ft.

— 11,30 ft. — 11,60 ft. (nach Görlitz über Görlitz-Altenburg)

— 9,25 ft. — 6,40 ft. (nach Görlitz) — 7,40 ft. — 8,20 ft. (nach Görlitz) — 9,00 ft. — 11,30 ft. (nach Görlitz)

— 10,30 ft. — 10,60 ft. (nach Görlitz) — 11,30 ft. (nach Görlitz)

— 11,30 ft. — 11,60 ft. (nach Görlitz) — 12,15 ft. (nach Görlitz)

— 12,15 ft. — 12,45 ft. (nach Görlitz) — 13,15 ft. — 13,45 ft.

— 13,45 ft. (nach Görlitz) — 13,75 ft. (nach Görlitz) — 14,15 ft. — 14,45 ft.

— 14,45 ft. (nach Görlitz) — 14,75 ft. (nach Görlitz) — 15,15 ft. — 15,45 ft.

— 15,45 ft. (nach Görlitz) — 15,75 ft. (nach Görlitz) — 16,15 ft. — 16,45 ft.

— 16,45 ft. (nach Görlitz) — 16,75 ft. (nach Görlitz) — 17,15 ft. — 17,45 ft.

— 17,45 ft. (nach Görlitz) — 17,75 ft. (nach Görlitz) — 18,15 ft. — 18,45 ft.

— 18,45 ft. (nach Görlitz) — 18,75 ft. (nach Görlitz) — 19,15 ft. — 19,45 ft.

— 19,45 ft. (nach Görlitz) — 19,75 ft. (nach Görlitz) — 20,15 ft. — 20,45 ft.

— 20,45 ft. (nach Görlitz) — 20,75 ft. (nach Görlitz) — 21,15 ft. — 21,45 ft.

— 21,45 ft. (nach Görlitz) — 21,75 ft. (nach Görlitz) — 22,15 ft. — 22,45 ft.

— 22,45 ft. (nach Görlitz) — 22,75 ft. (nach Görlitz) — 23,15 ft. — 23,45 ft.

— 23,45 ft. (nach Görlitz) — 23,75 ft. (nach Görlitz) — 24,15 ft. — 24,45 ft.

— 24,45 ft. (nach Görlitz) — 24,75 ft. (nach Görlitz) — 25,15 ft. — 25,45 ft.

— 25,45 ft. (nach Görlitz) — 25,75 ft. (nach Görlitz) — 26,15 ft. — 26,45 ft.

— 26,45 ft. (nach Görlitz) — 26,75 ft. (nach Görlitz) — 27,15 ft. — 27,45 ft.

— 27,45 ft. (nach Görlitz) — 27,75 ft. (nach Görlitz) — 28,15 ft. — 28,45 ft.

— 28,45 ft. (nach Görlitz) — 28,75 ft. (nach Görlitz) — 29,15 ft. — 29,45 ft.

— 29,45 ft. (nach Görlitz) — 29,75 ft. (nach Görlitz) — 30,15 ft. — 30,45 ft.

— 30,45 ft. (nach Görlitz) — 30,75 ft. (nach Görlitz) — 31,15 ft. — 31,45 ft.

— 31,45 ft. (nach Görlitz) — 31,75 ft. (nach Görlitz) — 32,15 ft. — 32,45 ft.

— 32,45 ft. (nach Görlitz) — 32,75 ft. (nach Görlitz) — 33,15 ft. — 33,45 ft.

— 33,45 ft. (nach Görlitz) — 33,75 ft. (nach Görlitz) — 34,15 ft. — 34,45 ft.

— 34,45 ft. (nach Görlitz) — 34,75 ft. (nach Görlitz) — 35,15 ft. — 35,45 ft.

— 35,45 ft. (nach Görlitz) — 35,75 ft. (nach Görlitz) — 36,15 ft. — 36,45 ft.

— 36,45 ft. (nach Görlitz) — 36,75 ft. (nach Görlitz) — 37,15 ft. — 37,45 ft.

— 37,45 ft. (nach Görlitz) — 37,75 ft. (nach Görlitz) — 38,15 ft. — 38,45

30 Jahren

Bei der seit
amerikanischer Arbeit, elegantes Futter, vorzüglicher Passform empfiehlt zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen:

Damen-Knöpfstiefel	4.75	Herren-Schäftestiefel	4.50
Damen-Lederstiefel	4.50	Herren-Schäftestiefen	5.—
Damen-Promenadeschuhe	2.00	Herren-Promenadeschuhe	4.50
Damen-Hausschuhe	1.50	Elegante Radfahrerschuhe	4.50
Damen-Zeugstiefel	4.—	Turnschuhe mit Gummisohlen	2.25
Damen-Zeugschuhe	1.50	Herren- u. Damenpantoffeln	0.40
Mädchen-Knöpfstiefel	2.—	Knabe und Kindspantoffeln	3.50
Damen-Lederpantoffeln	1.75	Kinderschuhe	0.40

Reichstrasse 19. **N. Herz,** Reichstrasse 19.

Bitte recht genau auf Firma und Hausnummer 19 zu achten.

Friedr. Wilh. Krause, Leipzig,
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Sachsen,
Sr. Hoheit des Herzogs von Anhalt
und Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg.
— Gegründet 1845. —
Empfiehlt in vorzüglichster Qualität:
Erste Sendung
Prima Holländische Austern.

Niederselterser Mineralwasser.

Angekündigt der Choleragefahr erachten wir es von hoher Wichtigkeit, darauf hinzuweisen, dass das seit Jahrzehnten bekannte weibliche Wasser
Niederselterser Mineralwasser
durch ungemein günstige Zusammensetzung der Bestandtheile seines hohen medizinischen Wertes hingibt. Seine Indicationen sind durch die berühmtesten Ärzte erkannt. Dasselbe wird ohne jede Veränderung als reines Naturprodukt gefüllt und versendet. Das Niederselterser Wasser ist in allen besseren Mineralwasserhandlungen, Apotheken etc. zu haben.
Das Publikum wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass es das echte Mineralwasser aus der fischischen Quelle zu Niederselters verlangen muss.
Niederselters, im September 1892.

Königlich Preussisches Brunnen-Comptoir.

Kohlen.

Hessischer Steinkohlen
Mariazeller Braunkohlen
Riebeck'sche Briquettes
Englische Anthracitkohle
Welschf. gebr. Cols (für Centralheizung)
Liefer nur in allerbesten Marken zu billigen Preisen
Sieg und Wolfstein
Katharinenstrasse 26.

Der Leipziger Drogisten-Verein
hat vom Stadtrat die Genehmigung erhalten,
concentrierte flüssige Carbolsäure-Seife
nach Vorrichtung des Gesundheitsministeriums herzustellen und durch seine Mitglieder ver-
kaufen zu dürfen.
Die unterschiedlichen Firmen liefern diese Seife, mit Verbundmarke verschlossen unter
Garantie, sowie
alle übrigen Desinfectionsmittel

zu niedrigen Preisen:
Bühl 10: Ottomar Sieker.
Bühlstraße 10: A. Niedlich.
Bühlstraße 24: Friedr. Kanzler.
Gillenstraße 23: M. Ausman Nfg.
Gitterstraße 5: Rud. Hilgenberg.
Gitterstraße 5: Hr. Voigt Nachf.
Görlitz (Gitterstraße): O. Hüttig.
Görlitz (Gitterstraße): Max Ausman.
Görlitz (Gitterstraße): H. P. Hinrichs.
Görlitz 12: Ausman & Co.
Klostergasse 3: Otto Heissner & Co.
Klostergasse 2: Aug. Hübler Nfg.

Lesen Sie nicht
nur, sondern kaufen Sie die Gesundheit-Zellotette-Seife von Carl Jahn & Co., Berlin, und Sie werden finden, dass diese frei von Schärfe und freie angenehme Parfümierung unvergleichlich für jeden Haushalt fit. Vorzüglich: Sparflasche im Gehäuse; hoher Gehalt und ungemein kostengünstig. Der ganze Karton, circa 1 lb. wiegt, enthält 6 Stück und kostet nur 60 Pf. Sie haben in allen Versandkosten- und billigeren Kolonialwaren-Her-
stellern, sowie bei nachstehenden Firmen:
Witterstraße 22: Gust. Franz.
Fasanenstraße 24: Gust. Nagel, Ritterstraße 2. Günters. Nfg.
Witterstraße 25: Gust. Zeit.
Kreuz 5: C. Friedemann.
Dorfstraße 13: Gust. Möhle.
Gitterstraße 30: Wilhelm Zeit.
Gitter- u. Wittersch. 6: K. Reinhardt.
Grimmstraße 20: Gust. Simon Nfg.
Grimmstraße 20: Bruno Möhle.
Wittersch. 12: K. Thiele.
Wittersch. 10: K. Reinhardt.
Wittersch. 10: K. Thiele.

Engros-Verkauf bei Max Herrmann, Sächstr. 48.

Mosaikplatten-Fabrik Saxonia,
Richard Hess & Co.,
Marienberg in Sachsen,
Fabrik als Spezialität

Thonfliesen
in glatt, geprägt und Mosaik; von den einfachsten bis zu den reichsten und
prächtigsten Muster.
Unverwüstlicher und dadurch billigster Bodenbelag.

Hierzu drei Beilagen und eine Extrabeilage: „Verhütungsmethoden bei Cholera“ betr.

Sächsische Broncewaaren-Fabrik
vorm. K. A. Seifert, Action-Gesellschaft, Wurzen i.S.
Filiale Leipzig, Augustusplatz 2.

Auf dem Augustusplatz 2
Telegramm-Adresse:
Seiferbronze Leipzig.
Die Umländerungen von Gaslampen für elektrisches Licht, sowie die Renovierung aller vorhandenen Lampen führen wir gleichzeitig gut und billig aus.

Telefon-Anschluss:
1204, Amt I.

Auf dem Augustusplatz 2

Zur Herbst- und Winter-Saison 1892
beginnt sich
Leipzig, Ernst Apel Hainstr. 12

Modegeschäft für Herrenbekleidung

den Eingang gewähltester Neuhelten in Axring-, Palot-, Hosen- sowie Westen-Stoffen in reicher Auswahl und nur in amerikanischen Qualitäten ergeben können.

In dem fortwährenden Bestreben, meinen werten Kunden stets das Neueste und Vollkommenste zu bieten, habe ich die an den Akademien für Zuschneidekunst in allerjüngster Zeit aufgekommenen Neuerungen und Verbesserungen auch in meinem Geschäft sofort eingeführt.

Durch den soeben erfolgten Antritt eines neuen und in oben erwähnten Verbesserungen ausgebildeten

ersten Zuschneiders, eines nach jeder Richtung hin tüchtigen, klug bewährten Fachmanns, welcher in den im Schneiderfach renommiertesten Häusern der Welt tätig ist, erhielt ich in der Lage, selbst den höchsten Art und dadurch bei mir gänzlich benötigte.

Zu meinen Geschäftsräumen Hainstr. 12, Partie und ersten Etage, nahm ich zur Vergnügung meiner Schneider-Werkstatt noch die ganze vierte Etage hinzu, um besonders die edle Schneidererei im Interesse meiner werten Kundenschaft noch mehr im Hause pflegen und besser controllieren zu können, was zur guten Lieferung der Kleider eine Hauptrolle spielt, und halte ich auch meine Reparatur-Werkstatt zur freundl. Benutzung bestens empfohlen.

Ernst Apel,
Hainstr. 12, part. 1. u. IV. Et.

Kiessel's Spar-Seife,
beste und vortheilhafteste Haushaltseife,
a Bliegel = 2 Pr. 55 Pf.
Gebr. Kiessel.

Weisse und crème Gardinen
abgepasst und meterweise,
einfache Fenster und ältere Wälder
zu herabgesetzten Preisen
Friedrich & Lineke.

Prospekt gratis.
Das stumpfste Messer
schließt Simon's Universal-
Küchen-Schleifmaschine
in wenigen Minuten
vollständig scharf,
daher in jedem Haushalt unentbehrlich.
Vorführung in den meisten Eß- und Küchen-
Magazinen, sonst auch gegen Einladung oder Nachnahme von
4.70 direkt zu besichtigen. — Der allgemeine Fabrikant:
H. Simon, Berlin O. 16a, Prinzessinenstrasse 16.

Cognac
der Actien-Gesellschaft
Deutsche Cognac-Brennerei
vorm. Gruner & Co.,
Ziegmar i/S.
Bestes deutsches Product,
auf 24 Ausstellungen mit goldenen Medaillen, Staatsmedaillen
und Ehrenpreisen höchst prämiert. Ehrenpreis und Staats-
preis 1. Classe auf der großen deutschen Conditorie-Ausstellung
in Heidelberg, Baden.
zu haben in den meisten Kolonialwaren-, Delicatessen-, Tropen-
geschäften und Apotheken.
General-Vertretung und Lager für Leipzig und Umgegend
bei **Holzapfel & Büchner, Lampstraße 1.**
Telephon: Ans. IV, Nr. 3126.

Carl Häuser,
Reichstrasse 6.
Sämtliche Reise-Antiquitäten.

Versteigerung.

Leipzig, den 18. September 1892.
Nachmittags 3 Uhr
folgen im Gewerbe-Gerichtshofe 33 in
Leipzig-Schkele die zur Abrechnung
Gesetzliche gebotigen großen Holzge-
schäftsmaschinen etc.

1 vierseitige Schmiedehütte, 1 große
und 1 kleine Wärmeöfenhütte, 1 große
und 1 kleine Drahtsmiedehütte, 1 Tiefen-
smiedehütte (Schmiedeglocken), 1 Tiefen-
smiedehütte, 1 Steinschmiedehütte,
1 Drechsler, 1 Schmelze, 1 Waage und
1 Kreissäge mit Zügeln, sämtlich für
Zweckmäßigkeit mit Zusammensetzung
der und Treibereichen berechnet,
ferner 1 Partie Transmissionsmaschinen,
1 Drechsler für Aufbereitung, 1 Werk-
statt mit Schraubdruck und diverse
zu den Maschinen gehörige Werk-
zeuge etc.

meistens gegen Bezahlung versteigert
werden.

Die fraglichen Maschinen können von heute
ab an Ort und Stelle besichtigt werden.

Leipzig, den 7. September 1892.

Steinbeck, Gerichts-Schule.

Versteigerung.

Wenig, 1892, den 12. September a. v.
10 Uhr beginnen im Gewerbe-Gerichtshofe
2^o Stock 8. 1. Rautzenhofstrasse,
beruhend auf
und 2^o, Stand: Kirschholz,
untersteckt, über,
öffentlicht gegen lebendige Vergeltung durch
mich vereinbart worden.

J. Richter, Gerichtsräther.

Wöbel-Auction.

Wöbel'sche Lottos, 2 hoch, französisch,
Betrieß. m. Ware, Wachstöcken u. Antikalien,
m. Wachs, 1. Gitarren, Flötengitar-
nen, Geigen, Füße, 12 sich. Schreib-
stücke, Schreibpapier, 10 Den.
bedeut. Gardinen u. Vorhängen m. Jasp.,
Tapisse, 2 Sch. frische Seidenbettw., Bettw.,
Bücher, Spiegel, Uhren, Silberwaren, 1 Edal-
dose u. dergl. Leipzig, den 9. September, 1892
10 Uhr, vereinbart zur Versteigerung

Wöbel'sche Nachf.

H. Müller, Raum, Wettbewerbskatalog: Druck &

Großes Mobiliar-Auction.

Morgen Samstag, den 10. Sept.

Vorm. 10 Uhr beginnen Wandschmieden, 44.

Stahl, Holz, 2 Sägen, 1 Schleifer, gr. u. fl.

Spiegel, gr. Tischen, 2 Tische, 10 Den.

Wandmalerei, 2 Lampen, 5 Gläsern gr. Jasp.,

1 frische Blumen-Muff mit Blau u. weiß.

Reisekoffer u. and. Gegenstände verkauft.

4. Albrecht, Auctionator.

Gegenstände & Auction w. noch angemessen.

Cigarren-Auction.

Morgen Samstag, den 10. Sept.

Vorm. 10 Uhr beginnen Wandschmieden, 44.

Stahl, Holz, 2 Sägen, 1 Schleifer, gr. u. fl.

Spiegel, gr. Tischen, 2 Tische, 10 Den.

Wandmalerei, 2 Lampen, 5 Gläsern gr. Jasp.,

1 frische Blumen-Muff mit Blau u. weiß.

Reisekoffer u. and. Gegenstände verkauft.

4. Albrecht, Auctionator.

Gegenstände & Auction w. noch angemessen.

K. R. Werndl's.

Spezialität für Zahnteile.

Kurprinzstrasse 15, II., nahe der Wittenbergstrasse.

NB. Kunden auf meine Schuhleisten, Bürgel, neben Kitzing & Högl, aufmerksam zu machen.

Amthor'sche höhere Handelsschule

z. Gera (Reuss). 44. Schuljahr.

1) Höhere Handelsschule mit Vorelassen (Quarta). Berechtigung zum einjähr.

freil. Militärdienst. Schulbesuch 3—4 Jahre, je nach Vorbildung.

2) Handelsakademie für rein fachwissenschaftl. Ausbildung. Ueber Schulanfang.

Unterkunft etc. Näheres durch die Prospekte.

Die Direction.

Alle Arten Drucksachen

liefern schnell und billig

Rudolf Gerstäcker,

Leipzig, Königstr. 25. Telefon: Amt 1, No. 1661.

Pergolderei O. F. Eule, Porotheenplatz 1,

gegründet 1846.

empfiehlt sich für alle Neuvergoldungen, zum Reinigen aller Arten Bilder, sowie

für einfache und elegante Einrichtungen.

Debilisches Soßer, Lobkens, Sellers- und Soda-Wasser

aus aus bestücktem Wasser bereitet, empfiehlt Max Bellmann, Apotheker, L. Langweig.

Kohlen-Sommerpreise

Verkauf nur nach Gewicht.

Dieses ist die einzige Art des Einkaufs für jeden Kaufmann.

Offene meine zweitklassig vorzüglich Debonair Steinkohlen, böhmische Braunkohlen

aus der Mariazeller und Theresianer Brüderlichkeit, Preissatz, Preissatz, Urne-

hause, sowie trockenes Steinkohle.

Sommer, Winter, Herbst, Frühling, Sommer, Frühling, Winter, Herbst, Früh-

ling, Winter, Herbst, Frühling, Sommer, Früh-

Für Familien!
Echte Italienische Weine
 von Nino Baregg,
 Hanföder Steinweg, 10. Jacobstrasse Nr. 1.
Rothe Weine 1 Flasche 4. 1.—.
Weisse Weine 1 Flasche 4. 0.90.

Gebrannten Kaffee,
 — grobbohning, sehr gut schmeidend, —
 à Pfd. 120 Pf., bei 5 Pfd. à 115 Pf.
Lompen-Zucker,
 à Pfd. 34 Pf., bei 5 Pfd. à 33 Pf.
Weissen, gemahlenen Zucker, à Pfd. 28 Pf.
Weizemehl,
 à Pfd. 14 Pf., bei 5 Pfd. à 13 Pf.
Weisse Bohnen, sehr gut Kochend,
 à Pfd. 12 Pf., bei 5 Pf. à 11 Pf. 10 Pf. — 1 Mt.
Bestes Speisefett, à Pfd. 56 Pf.
Reichel's Kern-Seife
 in vollwichtigen 2-Pfd.-Niegeln à 50 Pf.
Oranienburger Kern-Seife
 in vollwichtigen 2-Pfd.-Niegeln à 48 Pf.
Besten Brennspiritus, à St. 30 Pf.
 Amerikanisches Reichstess - Petroleum,
 à Liter 18 Pf., à Pfd. 11 Pf.
Neue Voll-Heringe,
 sehr schön, 15 Stück = 55 Pf.
 im Thiel, gungen und halben Tassen zum billigsten Lagerpreis!
 Meine Geschäfte bieten eine vortheiliche Vergleichung für
sämtliche Colonialwaaren,
 welche nur in empfehlenswerthen, guaten und teuren Qualität
 zum Verkauf kommen.

Albin Reichel,
 Reudnitz. Leipzig. Göhlis.

Augesicht der  und
Cholera Kolikanfälle
 sind **Schleimsuppen** aus
Knorr's Hafermehl & Hafergrütze
 die beste Nahrung und das beste Vorbeugungsmittel.
 — Ueberall zu haben. —

Dampfmolkerei Lützen
 Leipzig, Katharinenstrasse 6,
 Telefon Nr. 652, Rast II.
 empfiehlt ihre sämtlichen Produkte.
 Täglich frische Zufuhr. Lieferung frei Haus.

Ernst Krieger,
 Burgstrasse 16.
 empfiehlt in relativsicherer Nachfrage täglich frischgekochte
Rebhühner, Wildente.

Rebhühner, auch getheilt, Rehkeulen, Rebhüller, Hirschrücken, im Ganzen und ausgeplaudert, Rehkönnen, Fricandeaux.

Prima fette Dresdner Gänse à Pfd. 68 Pf., —
 Junge, diesjährige Truthähne, Kapauinen.

Prima fette Enten, Brat- u. Sudböhnen, Rebhühner, junge Tauben, vorzüglich gepflegte Schlemmerungen à Stück Markt 3 bis 3.50.

Telephone: Amill. Nr. 2312.

Wild-Beißigehandlung
GEORG RICHTER
 Markt 3 in Kochs Hof.
 empfiehlt in hoher Qualität
 billiger

ff. j. Rebhühner,
 Prima fette Dresdner Gänse Pfd. 70 Pf.,
 geschnetete Enten, j. Hähnchen und Hähnchen, Gamets u., frische Rehbrücken und Rehkeulen.

Richard Müller,
 Schuhmachergäßchen 6.
 empfiehlt täglich frisch zum billigsten Preis.

Prima fette Gänse à Pfd. 70 Pf.
 junge große Hähnchen
 junge Tauben.
 ff. Enten, Koch- und Fricasséehühner.

Rehrücken, Rehkeulen etc.
 Berl. 1. Markt 11, Nr. 708.

Rebhühner,
 täglich frisch eingefangen, empfiehlt
Ernst Kiessig Nachf.,
 Goldschmied, Goldstrasse 6.

Täglich frisch geschossene
Rebhühner

Centralfischhalle Max Schuler,
 Güntzstrasse 4. Telefon 35.

Kiel wiedergängiges Wurst, meist
 getrocknete Rindfleisch vom Thier
 warmer **Brater Schinken.**
 M. Härtel, jetzt wieder Romantik 11.

Frische Cervelatw., Lachsschinken
 in essbarer, feiner Qualität,
 Leberw., sowie Blutwurst
 zu billigsten Preisen.

Binder & Schmidt,
 16. Albrechtstraße 16.

Echte
 Frankfurter Würste,
 Neues Sauerkraut empf.

Carl Rolsch,
 Windmühlenstrasse.

Morgen Sonnabend
 frische Brühwürstchen
 außerdem empfohlene alte öden Sorten
 frischer u. geräucherter Wurst
 in feiner Qualität.

D. Stephan,
 Gemüsewaren, Wursthandlung,
 Preußische Strasse Nr. 1.

Eduard
 Frankf. Brühwürstchen,
 Wurstlich eingefüllt, empfiehlt

G. H. Werner,
 Kleine Fleischwaren und Wurstz.

Wild- u. Geißgelenkhandlung

Johanniskirchplatz 8.
 I. Hause d. Reichsgerichts Leipzig, entwickeleit hies
 fein geschliffene Rindfleisch gebildete Tapeten,
 Kästen, Kräuter, wie Decken, Hähnchen
 Hähnchen à Pfd. 70.— Etwa, Hähnchen
 von 10 J. zu jungen Tauben billigh. Täglich
 frische Gedärme von Gänse, Ochse und
 Rindsfleisch zu billigen Preisen.

Ernst Kiessig Nachf.,
 Goldschmied, Güntzstr. 6.
 Dresden, Jg. Enten, Ing. Hähnchen,
 Rebhühner, täglich frisch,
 Neues Sauerkraut, Frankl. Würstchen,
 Pommersche Gänsebrust,
 Fr. Pfirsiche, Ital. Weintrauben,
 Ger. Rhein- und Weserlaub,
 Astr. u. Ural-Caviar.

Heute Freitag von 10 Uhr an
fette Dresdner Gänse
 und Enten nach Güntz.
 Petersstrasse 27. Drei Rosen.

Damm & Rändler.
 Deutsche Thüringer Landwehr
 Promenadenstrasse 33. Eilenburg.

Für Händler.
 g. H. H., gute Ware, reine Handarbeit,
 lange Schod 3 A. runde Stöck 2 A.

Verzehrungen nimmt an W. Schmidt.
 Wartungs-Mietshäuse (ein großes), Stöck 2 A. Stöck 2 A. Stöck 2 A.

Geißle.
 Schalen, Schälchen,
 ger. Lachs, Salz,
 Braten, Pötlinge,
 Hündchen, neuen großfrüchten
 Caviar.

Neue Beobachtungen
 aus russischen Schalen.

Fischbörse, Güntzstr. 6.

Schellfisch, Gabljau,
 Schleie, Hecht, Zander,
 Lebende Garnelen u. Krebsideen,
 Ger. Schälchen, ger. Zierlaub, Bleiende,
 Ritterfisch, ger. Salz.

K. Thurm, Peter Richter's Hof.
 Markthallenlandstr. 18.

Kritischen Schellfisch,
 ger. Blaendern, ger. Schälchen, Sole,
 Ritterfisch, ger. Salz, empfiehlt
 billiger

E. H. Schubert, Güntzstrasse 12.

Verkaufe

C. Höhmann & Cie., „Banhäule“
 R. u. Verl. v. Immobilien, Güterhof, Ver-
 kaufsst. i. Gleisfeld, a. Gürtel, Tel. II. 2181.

Für Industrielle.
 10.000 m² Meter-Areal, ca. 1500 Schritte
 von Bahnhof, wenige Minuten von der
 Post entfernt, für 6000 A bei 1. Anzahlung
 zu verl. Röder direkt, Güntzstrasse 206, I., oder in Leipzig, Güntzstrasse
 4, II.

Ritterguts-Verkauf.
 Ein Grundstück, wie soll ge-
 baut mit Günzberg, gr. Markt, gr. Warten,
 in jedem Zug einer größeren Uni-
 versität, und Universität, in unter
 günstigen Bedingungen zu verkaufen, und
 wurde ein rentables Gebäude irgend
 woher neu mit in Jähnig ge-
 nommen.

Ritterguts-Verkauf.
 Rittergut auf dem Gebiete des
 Ritterguts & Schwedtyski,
 Ritterguts, Gr. Güntzstrasse 17.

Ein Gut,
 200 Morgen land, 100 Morgen ländliche
 Fläche, durchweg Selyon- und Albersheide,
 1½ Kilometer von der Station Nieder-
 Börm-Großherzog, steht sie den höheren
 Preis von 190.000 A. mit vollem Inventar
 und Gerät sofort zum Verkauf. Tel. Güntz
 unter 2. 2516 in die Expedition d. B. erh.

Fleischerei-Grundstück
 Verkauf.

Ein gegebene Wiedererfolg löst zu ver-
 kaufen, eines Gebiet. Tel. unter 1. 248
 in die Expedition dieses Blattes erhält.

Mitte der Stadt 10 Verhältnisse selber eine
 gute Qualität zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Eine alte, gute, verhältnissame Wiederer-
 folg, welche sofort zu verkaufen.

Off. Güntzstrasse 12, Schäflein.

Gute für viele Fabrikarbeiter. 1. Handwerker mit 3000 M. als Mittelschüler, Schöfer, Klemmer, Schmid etc. N. S. 50. Berlin 32. Akademieauskunft.

Komponisten für maler.-techn. Gesicht (Gesetz vom 1. April) erzielt. Off. unter Opfer. K. 3. Expedition dieses Blattes erhält.

Münzensammlung

mit schönen Exemplaren ist billig (Silbermarken) zu verkaufen. Offeren unter N. 50 in die Filiale dieser Blätter, Universitätsstraße 1.

10 Bd. Meyer's *Kunst-Lex.* unvollständig, nur zu vert. Einzelstücke 1. T.

Nitze Schlossmühle der alte Schriften sind verloren. Werbe Adr. u. J. 247 Eppel. d. Bl.

Eine Briefmarkensammlung, 2000 St., zu verkaufen. U. H. Dietrich, Querstraße 13.

Planinos, gr. Ausgabe u. farb. empf.

Bert. verm. b. g. Planinos

G. Gehre, Schwanstraße 1. I. r.

Schönes freies. Szenenbuch - Planino. f. 350 zu vert. Thomasmühlen 2. II.

Planino. 4. 300, 350, 380 re. vert. u. vermischte E. Wags, Schwanstraße 14.

Planino. Blätter, Germaniaus

80 Pf. Otto Schreiber, Wach 2.

Fest Konzertpartitur i. Bill. Turnerstr. 1. p.

1 Blatt. Partitur u. 1. Bill. Gartentor 6. III. r.

Gut. Planino. 100. 4. Seiter Straße 19.

schönes Salopinno. 1. Wintersg. 8. II.

Vorzugt. freies. Schreiber. 10. Vergleich 10. III.

Vorzugt. Salopinno. 1. Vergleich 10. III.

Planino. 1. vert. o. von Peterlin 4. II.

11. Germania, 150. A. 1. Planino, schwarz

Ton. 200. A. 30. f. freies. Solon-Geschenk

zu 350. 400—1000. A. 1. aufz. kein.

Müller m. nicht. Tost. u. Rapp. R. 2. A.

1150. A. auch auf Abholung von 20. 4. an.

vert. R. Bachrodt, Bahnhofstraße 3. I.

Ringe. Konzertpartitur i. v. Colombeau 10.

H. Jäger, geht. billig. Buntglas 18. III.

Einprägungsfabrikation. König 20. H. IV.

1. Winter. Regenmantel u. 1. Schalot 1.

D. Isfort zu vert. Laubach 34. II. r.

Großdruckerei Jäger. Wett. d. Carl. 12. H. I.

Neue Bettfedern

u. Dämmen usw. billig Oscar Wachler.

Neumarkt 34. 2. Et.



Möbel-Magazin

Riedel & Böhme.

Markt Nr. 5 (am Steintorhafen).

Reelle Waren

zu wirklich billigen, feinen Preisen.

Weitgehende Garantie.

Wohnelemente, Salons-Einrichtung.

Bohlenderholz, mit roth. Zeichenbastei,

iii. Erbherrt. mög. und. Polsterbank zu

verkaufen. Möbel sind wie neu.

Provinzialmöbel. 5. 2. Erbherrt.

zu einer Billigen, noch preiswerten.

zu einem Preis, der nicht übersteigt.

Strebsamer Kaufmann,

25 Jahre alt, militärfrei, bislang in den ersten Papier-, Stoffwaren-, Galanterie-, Buch- u. Lebendwaren-Geschäften Leipzig häufig gewesen, sucht gern auf beide Zeugnisse und Empfehlungen, anbernußt möglichst dauerndes Engagement zum Nebosten in Leipzig. Gf. Caution kann gezeigt werden. Kosten unter Z. 2550 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bei mittleren jungen Mann, welchen ich sehr empfehlen kann, lade ich per 1. Oktober ob. später eine Stelle ein.

Kontor, Lager oder Detail.

Gf. an Adolf Lohmann, Eisenbüro, erh.

Junger Kaufmann
sucht per 1. Oktober in einem Betriebe oder Spezialitäten-Geschäft Stellung.
Gf. Kosten unter A. Z. 100 peßlagent Gitterchen erbeten.

Junger, strebsamer Prodigy
sucht unter leicht. Aufz. leicht. Stellung, möglichst in Leipzig. Gf. Nr. und J. 163 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

J. Mann, 22 J., mit guter Handels-, bald dauernde Stellung als Schreiber in Fabrik oder als Lagerist. Gf. Off. u. K. Nr. in die Expedition dieses Blattes erh.

G. v. Beck, Ausz. i. Christof & Becht., f. 1. J. für Studenten Arbeitsschultheit in Leipziger Schule, v. G. Off. u. W. 3 Gf. d. Bl. Universitätsschule, erhoben.

Sattler.

Zählt Schmiederei- und Goldschmiede Arbeit baldig Stellung. Werke Menschen unter K. 25 Expedition dieses Blattes erh.

J. Mann, Tapfererer, leicht, leichtsinnig, aber Art. Gf. u. h. 19 in die Exped. d. Bl. erh.

Ein junger Tapfererer sucht in Gall. für hier ob. oder Sachsenbergstr. 11, U.

J. Günther u. Dörr. i. Stell. Verlag, 7, I. Junger Mann, welcher abendlich ausgängt ist und sich als

Rutschmeider

welcher auswärts mischt, sucht, arbeitet auf gute Zeugnisse, vor 1. Oktober oder leicht. Stellung. Gf. unter E. 257 an H. **Haasenstein & Vogler**, A. O. Leipzig.

Röhr-, Blech-, Zinn-, Säule- und Kästchen-, Werk-, Kellner, Schaffner mit Caution, handelsm. u. hausw. empf.

Kirsch, Gemüse- u. Obst-, Burgstr. 16.

Oberkellner

mit langjährigen Betriebs-Bezeugen möchte per Zeit. anbernußt möglichst baldige Stellung in Provincial-Hotel L. Nauze, Gf. Nr. erh. W. Rabland, Leipzig, Deutscher Platz.

Junger, tüchtiger Oberkellner, 25 Jahre alt, der engl. u. franz. Sprache mächtig, mit guter Handelskraft, sucht, gefügt auf gute Zeugnisse, sich per sofort zu verbinden. Gf. Kosten welche man unter L. 8. 5 in die Expedition dieses Blattes, Katharinenstraße 14, eingehen.

Arbeitskraft, leicht, i. Kellner, der etwas häusliche Arbeit verrichtet, sucht Stelle.

Werken an Hause von Dresden, Halle a. S. Schneiderschule 18.

Unfindige Dame mit 1 Kind suchen in seinem Hause Handmannswohnung, Frau würde ihrer Arbeit mit unterziehen. Gf. unter K. 18 in die Exped. d. Bl. erh.

Gf. w. vor ob. Werken ein Handmanns-wohnung w. Wohn. oder kurb. am leicht. wo. d. Frau u. Kind hat, bei dem Kellner. J. Koch erh. u. h. 118 Bl. Königsg. 7.

Wirth, breit. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

J. Mann, 18 Jahre alt, leicht Stellung als Wirthskellner oder sonstigen Betriebszwecken. Werke Kosten unter P. G. 827 "Invaliddendank", Leipzig.

Jung. Wirth, u. Bürsten oder Bräusen erh. J. Prinzlich. Schmid. Borsigstrasse 7, I.

Ein vorn berührt. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

J. Mann, 22 Jahre alt, leicht baldige Stellung bei einer Hause, oder Stelle in d. Bierkeller, Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Gf. Frau sucht i. 1. Oct. Soße als Kellnerin, leicht, Wirthskellner, gar nicht, mäster. Kinder-Kell. Et. 50, I. v.

G. f. geb. Brösel, 26 J. lat. meiste d. L. leicht. Rutsch. Küche gründl. leicht, perfekt kocht. Et. 100 u. m. Gf. d. Bl. Königsg. leicht. Et. sucht eine Stelle als Wirthskellner, oder Repräsentant. Gf. wird mehr auf famili. Bekann. als auf k. Gehalt ger. Gf. unter J. A. in die Hause d. Bl. Katharinenstr. 14, erh.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u. Bier-Kell. empf. bestellt. "Germania", Reichsstr. 14.

Eine geb. Rutsch. (Kau.), Hauss. Bet. Bierkeller, Kaffee-, Koss.-, Kau. u.

Leipzig-Gohlis.

Lagerplätze
mit oder ohne Schienengleisabbindung, in den westlichen Stadtteilen beschafft.
Leipziger Westend-Baugesellschaft.

Für Grossgeschäfte ic.

dasselb. sind in meinem neu erbauten Hause, im Centrum von Tresen, Elsterstraße 17 gelagert, schön & Laden mit großen Rückschräumen u. gr. wulstigen Rollertoren, sowie 1. Gesch., im Sogen. (420 qm Flächentraum) sofort oder später zu vermieten. Näheres dasselb. beim Besitzer Auguste Dittmar.

Reichstrasse No. 45
ist die 1. Etage, soffest als Geschäftsräume oder für Expedientenzwecke, sofort leicht preiswert zu vermieten. Näheres dasselb. im Cigarettenhöfchen.

Grimmaische Strasse 26
ist die aus 10 Räumen und Badez. bestehende, vollständig neu und elegant eingerichtete 2. Etage als Gesellschaftsräume oder Wohnung sofort oder später zu vermieten. Näheres im Consulat von Hentschel & Plackert.

Nordvorstadt, Gothaer Str. 1. Et. 1. Oct. ein freudlich. Wohne. im ruhigen Hause, an der Nordvorstadt, mit 8 Räumen, 2 Stufen, 1 Kammer, 1 Badez. und Badez. sofort oder später zu vermieten. Näheres dasselb. 1. Et. 1. Oct.

Schenkendorffstrasse 5, Hochparterre, ruhige und freundliche, zusammen mit Gartenz. in der 1. October für 1850,- A. jährlich zu vermieten. Näheres dasselb. 2. Etage zu erkennen.

Parterre mit Veranda und gr. Garten Hohe Straße 15
Beb. 7 Wohnungen, 1850,- A. per 1. October. Täglich 12-4 Uhr beim Hauptmann.

Humboldtstrasse 14
ist per 1. October a. s. oder später das herrschaftliche Parterre rechts für 1850,- A. jährlich zu vermieten. Preiszahlung: Vermietung 2-11, Abrechnung 2-6 Uhr. Rechnung: Dr. Zenker, Thomaskirchhof 25, II.

Aurprinzstrasse 4, 1. Etage
zu Wohnung- oder Geschäftszwecken sofort oder später zu vermieten. 9. Et. Dr. A. Engel, Lutherkirchhof 12.

Ede Lampenstrasse — Sidonienstrasse 7
Sonnenlage, Aussicht auf Weißgerber und Schellengarten, 8-10 Zimmer, Küche, Keller, heller Badez. großer Badez. u. Badez. Näheres durch den Hauptmann oder Vogtshof 5, Baran.

Elsterstr. 14 herrschaftliche 1. Etage, Wohnung, 7 Räume und Badez. 1. Etage und später.

Am Rosenthal Ebd. u. Badez. 2. Etage, 3-3. u. 4. Etage, 7 Räume, Baderz. Hinterstrasse 15, partn. links.

Promadenstr. 35, 2. Etage
5 Zimmer und Badez. der Zeitzeit entsprechend zu vermieten.

Zu vermieten soffest als 1. Etage, 1. Etage, 6-7. Etage, 10 Zimmer, Badez. u. Badez. Näheres durch den Hauptmann, Jahnstrasse 8, 8. Etage.

Wintergartenstrasse 11, Sonnenseite, Nähe der Schönheit, innere Seite am Wintergarten, ist vor sofort oder später die 2. und 3. Etage, sejore von hergerichtet, preiswert zu vermieten. Näheres im Wintergarten dasselb.

Eine herrschaftliche Wohnung mit Balkon in Puschkinstr. 11, 3. Etage, befindet sich mit großem hellen Korridor, 6 Zimmern, Badez. großer Badez. u. Badez. Näheres durch den Hauptmann, Jahnstrasse 8, 8. Etage.

Kramerstrasse 7 (nach Königstraße und Marktstraße) in 3. Et. bildet ein Holländ. von 300,- A. per 1. October 1882 oder später zu vermieten. Näheres dasselb. und durch Hauptmann, H. Neuklett, Schützenstr. 4, II. Vermittlung.

Nordstrasse 32 ist ein herz. Logis, teil. aus 4-5-6. Zimmern u. Badez. sofort oder später persönlich zu vermieten. Näheres dasselb. 1. Etage links.

Rother Krebs, Gl. Fleischergasse 10, im vollständig renoviert und umgebauten Vorberhause, sind mehrere Wohnungen von 400-700,- A. sowie ein geräumiges Grätzengesamt mit ausreichenden Gütern, Badez. oder Badez. u. Badez. in den Obergeschossen noch 2 fl. Wohnungen, 1 große Badez. und 1 Niedrigz. per 1. October sehr früher zu vermieten. Näheres beim Kellerei oder.

Achim Hempel, Zaphenstrasse 25.

Herd. Rhodesstrasse 12 sind nach einer herrschaftlichen Wohnungen von 1500-1700,- A. sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre beim Hauptmann.

Wohnung mit Badez. u. Badez. u. Badez. von 1000-1200,- A. per sofort oder später persönlich zu vermieten. Näheres dasselb. 1. Etage links.

Mozartstrasse No. 8 sind mehrere Wohnungen im Preise von 2400-2800 Mark zu vermieten. Näheres dasselb.

Ruhige, angenehme Wietholzlage am Dresdner Bahnhof, Rudow: Bergstrasse 20 A und B.

sind sehr leid. Wohnungen in verschiedenen Größen 1.4.420,- 500,- 550,- 600,- 650,- 700,- 750,- 800,- 850,- 900,- 1000,- bei Wietholzlage der Regatt. in jeder Weile entsprechend, vor 1. October 1882 und später zu vermieten. Näheres dasselb. beim Besitzer.

Per sofort über wäre sind mehrere sehr volle neue weg. Logis in den Berl. 200,- 250,- 300,- 350,- 400,- 450,- 500,- 550,- 600,- 650,- 700,- 750,- 800,- 850,- 900,- 1000,- bei Wietholzlage der Regatt. in jeder Weile entsprechend, vor 1. October 1882 und später zu vermieten. Näheres dasselb. beim Besitzer.

Frankfurter Str. 31 ist die sehr freundliche 2. Etage, befest. aus 5 Zimmern u. reich. Badez. sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres dasselb.

Rüthenberger Straße 3 ist die 3. Etage vom 1. October an zu vermieten. Näheres dasselb.

Humboldtstrasse 22 2. Etage, 3 Stufen, 4 Zimmer, Badez. u. Badez. von vorher. Preis 630,- A. bis 1. Etage.

Frankfurter Str. 31 ist die sehr freundliche 2. Etage, befest. aus 5 Zimmern u. reich. Badez. sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres dasselb.

Rüthenberger Straße 3 ist die 3. Etage vom 1. October an zu vermieten. Näheres dasselb.

Humboldtstrasse 22 2. Etage, 3 Stufen, 4 Zimmer, Badez. u. Badez. von vorher. Preis 630,- A. bis 1. Etage.

Frankfurter Str. 31 ist die sehr freundliche 2. Etage, befest. aus 5 Zimmern u. reich. Badez. sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres dasselb.

Rüthenberger Straße 3 ist die 3. Etage vom 1. October an zu vermieten. Näheres dasselb.

Humboldtstrasse 22 2. Etage, 3 Stufen, 4 Zimmer, Badez. u. Badez. von vorher. Preis 630,- A. bis 1. Etage.

Frankfurter Str. 31 ist die sehr freundliche 2. Etage, befest. aus 5 Zimmern u. reich. Badez. sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres dasselb.

Rüthenberger Straße 3 ist die 3. Etage vom 1. October an zu vermieten. Näheres dasselb.

Humboldtstrasse 22 2. Etage, 3 Stufen, 4 Zimmer, Badez. u. Badez. von vorher. Preis 630,- A. bis 1. Etage.

Frankfurter Str. 31 ist die sehr freundliche 2. Etage, befest. aus 5 Zimmern u. reich. Badez. sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres dasselb.

Rüthenberger Straße 3 ist die 3. Etage vom 1. October an zu vermieten. Näheres dasselb.

Humboldtstrasse 22 2. Etage, 3 Stufen, 4 Zimmer, Badez. u. Badez. von vorher. Preis 630,- A. bis 1. Etage.

Frankfurter Str. 31 ist die sehr freundliche 2. Etage, befest. aus 5 Zimmern u. reich. Badez. sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres dasselb.

Rüthenberger Straße 3 ist die 3. Etage vom 1. October an zu vermieten. Näheres dasselb.

Humboldtstrasse 22 2. Etage, 3 Stufen, 4 Zimmer, Badez. u. Badez. von vorher. Preis 630,- A. bis 1. Etage.

Frankfurter Str. 31 ist die sehr freundliche 2. Etage, befest. aus 5 Zimmern u. reich. Badez. sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres dasselb.

Rüthenberger Straße 3 ist die 3. Etage vom 1. October an zu vermieten. Näheres dasselb.

Humboldtstrasse 22 2. Etage, 3 Stufen, 4 Zimmer, Badez. u. Badez. von vorher. Preis 630,- A. bis 1. Etage.

Frankfurter Str. 31 ist die sehr freundliche 2. Etage, befest. aus 5 Zimmern u. reich. Badez. sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres dasselb.

Rüthenberger Straße 3 ist die 3. Etage vom 1. October an zu vermieten. Näheres dasselb.

Humboldtstrasse 22 2. Etage, 3 Stufen, 4 Zimmer, Badez. u. Badez. von vorher. Preis 630,- A. bis 1. Etage.

Frankfurter Str. 31 ist die sehr freundliche 2. Etage, befest. aus 5 Zimmern u. reich. Badez. sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres dasselb.

Rüthenberger Straße 3 ist die 3. Etage vom 1. October an zu vermieten. Näheres dasselb.

Humboldtstrasse 22 2. Etage, 3 Stufen, 4 Zimmer, Badez. u. Badez. von vorher. Preis 630,- A. bis 1. Etage.

Frankfurter Str. 31 ist die sehr freundliche 2. Etage, befest. aus 5 Zimmern u. reich. Badez. sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres dasselb.

Rüthenberger Straße 3 ist die 3. Etage vom 1. October an zu vermieten. Näheres dasselb.

Humboldtstrasse 22 2. Etage, 3 Stufen, 4 Zimmer, Badez. u. Badez. von vorher. Preis 630,- A. bis 1. Etage.

Frankfurter Str. 31 ist die sehr freundliche 2. Etage, befest. aus 5 Zimmern u. reich. Badez. sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres dasselb.

Rüthenberger Straße 3 ist die 3. Etage vom 1. October an zu vermieten. Näheres dasselb.

Humboldtstrasse 22 2. Etage, 3 Stufen, 4 Zimmer, Badez. u. Badez. von vorher. Preis 630,- A. bis 1. Etage.

Frankfurter Str. 31 ist die sehr freundliche 2. Etage, befest. aus 5 Zimmern u. reich. Badez. sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres dasselb.

Rüthenberger Straße 3 ist die 3. Etage vom 1. October an zu vermieten. Näheres dasselb.

Humboldtstrasse 22 2. Etage, 3 Stufen, 4 Zimmer, Badez. u. Badez. von vorher. Preis 630,- A. bis 1. Etage.

Frankfurter Str. 31 ist die sehr freundliche 2. Etage, befest. aus 5 Zimmern u. reich. Badez. sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres dasselb.

Rüthenberger Straße 3 ist die 3. Etage vom 1. October an zu vermieten. Näheres dasselb.

Humboldtstrasse 22 2. Etage, 3 Stufen, 4 Zimmer, Badez. u. Badez. von vorher. Preis 630,- A. bis 1. Etage.

Frankfurter Str. 31 ist die sehr freundliche 2. Etage, befest. aus 5 Zimmern u. reich. Badez. sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres dasselb.

Rüthenberger Straße 3 ist die 3. Etage vom 1. October an zu vermieten. Näheres dasselb.

Humboldtstrasse 22 2. Etage, 3 Stufen, 4 Zimmer, Badez. u. Badez. von vorher. Preis 630,- A. bis 1. Etage.

Frankfurter Str. 31 ist die sehr freundliche 2. Etage, befest. aus 5 Zimmern u. reich. Badez. sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres dasselb.

Rüthenberger Straße 3 ist die 3. Etage vom 1. October an zu vermieten. Näheres dasselb.

Humboldtstrasse 22 2. Etage, 3 Stufen, 4 Zimmer, Badez. u. Badez. von vorher. Preis 630,- A. bis 1. Etage.

Frankfurter Str. 31 ist die sehr freundliche 2. Etage, befest. aus 5 Zimmern u. reich. Badez. sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres dasselb.

Rüthenberger Straße 3 ist die 3. Etage vom 1. October an zu vermieten. Näheres dasselb.

Humboldtstrasse 22 2. Etage, 3 Stufen, 4 Zimmer, Badez. u. Badez. von vorher. Preis 630,- A. bis 1. Etage.

Frankfurter Str. 31 ist die sehr freundliche 2. Etage, befest. aus 5 Zimmern u. reich. Badez. sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres dasselb.

Rüthenberger Straße 3 ist die 3. Etage vom 1. October an zu vermieten. Näheres dasselb.

Humboldtstrasse 22 2. Etage, 3 Stufen, 4 Zimmer, Badez. u. Badez. von vorher. Preis 630,- A. bis 1. Etage.

Frankfurter Str. 31 ist die sehr freundliche 2. Etage, befest. aus 5 Zimmern u. reich. Badez. sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres dasselb.

Rüthenberger Straße 3 ist die 3. Etage vom 1. October an zu vermieten. Näheres dasselb.

Humboldtstrasse 22 2. Etage, 3 Stufen, 4 Zimmer, Badez. u. Badez. von vorher. Preis 630,- A. bis 1. Etage.

Frankfurter Str. 31 ist die sehr freundliche 2. Etage, befest. aus 5 Zimmern u. reich. Badez. sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres dasselb.

Rüthenberger Straße 3 ist die 3. Etage vom 1. October an zu vermieten. Näheres dasselb.

Humboldtstrasse 22 2. Etage, 3 Stufen, 4 Zimmer, Badez. u. Badez. von vorher. Preis 630,- A. bis 1. Etage.

Frankfurter Str. 31 ist die sehr freundliche 2. Etage, befest. aus 5 Zimmern u. reich. Badez. sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres dasselb.

Rüthenberger Straße 3 ist die 3. Etage vom 1. October an zu vermieten. Näheres

Verordnung des Polizeipräsidenten vom 1. Oktober 1861 betreffend Eisenbahnen.

— Eisenbahn Italiens. Der „Reichstag“ bringt eine Gesetzesvorlage über den italienischen Städten, der wie entweder, das Recht unter den verbautebenden Bürgern ihre Städte nach der Zeit der bei seinem ersten Gang einzunehmen. Es waren bestimmt 1860 3 430 562 ha besetzt, während in den beiden vorherigen Jahrzehnten, Frankreich und Spanien im Durchschnitt der Jahre 1860 bis 1860 1 837 087 bzw. 1 065 492 ha mit Städten beplante waren. Der Ertrag belief sich in Italien:

	1860	1861
Italien	29 456 809	34 970 100
Frankreich	27 416 000	30 114 000
Spanien	33 672 000	34 077 000

Im Jahr 1861 war also auch der Ertrag in Italien am größten. Den nächsten folgten Italiens Nachbar in Europa, was den Ertrag betrifft:

	1860	1861
Italien	7 669 191	6 569 100
Großbritannien	4 801 913	5 671 300
Österreich-Ungarn	3 774 418	5 181 300
Spanien	2 957 181	3 802 100
Portugal und Umbranien	1 889 743	3 506 500
Toskana	2 344 201	2 964 300
Emilia	2 924 478	2 715 600

Der Wohlbehalt der italienischen Weine erreichte zwischen 1860 und 1861 einen Rückgang von 18,75 Proz. In den Handelsstädten Ferrara und Mantua und 15,09 Proz. in Genua. Die Natur ist leider auch in Italien immer mehr auf die Produktion ausgewichen; 1860 waren 75 612, 1861 109 426 ha verbraucht, von denen 43 270 als vollständig 1861 bezeichnet werden. Die Weinproduktion Italiens ist in den letzten Jahren sehr zurückgegangen. Sie betrifft:

	1867	1868	1869	1870
Italien	1 666 084	1 670 000	1 672 000	1 675 000
Spanien	1 839 982	1 845 000	1 853 000	1 853 000
Frankreich	1 438 568	1 445 000	1 453 000	1 453 000
England	935 778	940 000	945 000	945 000

Die Hauptsorte bei Italiens ist in den letzten Jahren erheblich abgenommen, besonders in den südlichen, zu jungen, nach unten hin gebauten Städten, besonders in Rom und Neapel, wo sie 1860 nur noch 18,50 Proz. und 1861 18,00 Proz. aufweist. Die Ausfuhr nach Süden ist ebenfalls zurückgegangen; 1860 waren 109 426 ha verbraucht, von denen 43 270 als vollständig 1861 bezeichnet werden. Die Weinproduktion Italiens ist in den letzten Jahren sehr zurückgegangen. Sie betrifft:

	1867	1868	1869	1870
Italien	1 666 084	1 670 000	1 672 000	1 675 000
Spanien	1 839 982	1 845 000	1 853 000	1 853 000
Frankreich	1 438 568	1 445 000	1 453 000	1 453 000
England	935 778	940 000	945 000	945 000

Die Hauptsorte bei Italiens ist in den letzten Jahren erheblich abgenommen, besonders in den südlichen, zu jungen, nach unten hin gebauten Städten, besonders in Rom und Neapel, wo sie 1860 nur noch 18,50 Proz. und 1861 18,00 Proz. aufweist. Die Ausfuhr nach Süden ist ebenfalls zurückgegangen; 1860 waren 109 426 ha verbraucht, von denen 43 270 als vollständig 1861 bezeichnet werden. Die Weinproduktion Italiens ist in den letzten Jahren sehr zurückgegangen. Sie betrifft:

	1867	1868	1869	1870
Italien	1 666 084	1 670 000	1 672 000	1 675 000
Spanien	1 839 982	1 845 000	1 853 000	1 853 000
Frankreich	1 438 568	1 445 000	1 453 000	1 453 000
England	935 778	940 000	945 000	945 000

Die Hauptsorte bei Italiens ist in den letzten Jahren erheblich abgenommen, besonders in den südlichen, zu jungen, nach unten hin gebauten Städten, besonders in Rom und Neapel, wo sie 1860 nur noch 18,50 Proz. und 1861 18,00 Proz. aufweist. Die Ausfuhr nach Süden ist ebenfalls zurückgegangen; 1860 waren 109 426 ha verbraucht, von denen 43 270 als vollständig 1861 bezeichnet werden. Die Weinproduktion Italiens ist in den letzten Jahren sehr zurückgegangen. Sie betrifft:

	1867	1868	1869	1870
Italien	1 666 084	1 670 000	1 672 000	1 675 000
Spanien	1 839 982	1 845 000	1 853 000	1 853 000
Frankreich	1 438 568	1 445 000	1 453 000	1 453 000
England	935 778	940 000	945 000	945 000

Die Hauptsorte bei Italiens ist in den letzten Jahren erheblich abgenommen, besonders in den südlichen, zu jungen, nach unten hin gebauten Städten, besonders in Rom und Neapel, wo sie 1860 nur noch 18,50 Proz. und 1861 18,00 Proz. aufweist. Die Ausfuhr nach Süden ist ebenfalls zurückgegangen; 1860 waren 109 426 ha verbraucht, von denen 43 270 als vollständig 1861 bezeichnet werden. Die Weinproduktion Italiens ist in den letzten Jahren sehr zurückgegangen. Sie betrifft:

	1867	1868	1869	1870
Italien	1 666 084	1 670 000	1 672 000	1 675 000
Spanien	1 839 982	1 845 000	1 853 000	1 853 000
Frankreich	1 438 568	1 445 000	1 453 000	1 453 000
England	935 778	940 000	945 000	945 000

Die Hauptsorte bei Italiens ist in den letzten Jahren erheblich abgenommen, besonders in den südlichen, zu jungen, nach unten hin gebauten Städten, besonders in Rom und Neapel, wo sie 1860 nur noch 18,50 Proz. und 1861 18,00 Proz. aufweist. Die Ausfuhr nach Süden ist ebenfalls zurückgegangen; 1860 waren 109 426 ha verbraucht, von denen 43 270 als vollständig 1861 bezeichnet werden. Die Weinproduktion Italiens ist in den letzten Jahren sehr zurückgegangen. Sie betrifft:

	1867	1868	1869	1870
Italien	1 666 084	1 670 000	1 672 000	1 675 000
Spanien	1 839 982	1 845 000	1 853 000	1 853 000
Frankreich	1 438 568	1 445 000	1 453 000	1 453 000
England	935 778	940 000	945 000	945 000

Die Hauptsorte bei Italiens ist in den letzten Jahren erheblich abgenommen, besonders in den südlichen, zu jungen, nach unten hin gebauten Städten, besonders in Rom und Neapel, wo sie 1860 nur noch 18,50 Proz. und 1861 18,00 Proz. aufweist. Die Ausfuhr nach Süden ist ebenfalls zurückgegangen; 1860 waren 109 426 ha verbraucht, von denen 43 270 als vollständig 1861 bezeichnet werden. Die Weinproduktion Italiens ist in den letzten Jahren sehr zurückgegangen. Sie betrifft:

	1867	1868	1869	1870
Italien	1 666 084	1 670 000	1 672 000	1 675 000
Spanien	1 839 982	1 845 000	1 853 000	1 853 000
Frankreich	1 438 568	1 445 000	1 453 000	1 453 000
England	935 778	940 000	945 000	945 000

Die Hauptsorte bei Italiens ist in den letzten Jahren erheblich abgenommen, besonders in den südlichen, zu jungen, nach unten hin gebauten Städten, besonders in Rom und Neapel, wo sie 1860 nur noch 18,50 Proz. und 1861 18,00 Proz. aufweist. Die Ausfuhr nach Süden ist ebenfalls zurückgegangen; 1860 waren 109 426 ha verbraucht, von denen 43 270 als vollständig 1861 bezeichnet werden. Die Weinproduktion Italiens ist in den letzten Jahren sehr zurückgegangen. Sie betrifft:

	1867	1868	1869	1870
Italien	1 666 084	1 670 000	1 672 000	1 675 000
Spanien	1 839 982	1 845 000	1 853 000	1 853 000
Frankreich	1 438 568	1 445 000	1 453 000	1 453 000
England	935 778	940 000	945 000	945 000

Die Hauptsorte bei Italiens ist in den letzten Jahren erheblich abgenommen, besonders in den südlichen, zu jungen, nach unten hin gebauten Städten, besonders in Rom und Neapel, wo sie 1860 nur noch 18,50 Proz. und 1861 18,